

Die „besten“ Bücher Amerikas. — Die New Yorker literarische Wochenschrift „The Critic“ forderte ihre Leser auf, die besten zehn Bücher, die in Amerika bis jetzt erschienen oder von Amerikanern verfaßt worden sind, anzugeben. Das Ergebnis ist folgendes:

1. Emerson's Essays	512 Stimmen
2. Hawthorne's Scarlet Letter	493 "
3. Longfellow's Poems	444 "
4. Mrs. Stowe's Uncle Tom's Cabin	424 "
5. Dr. Holmes' Autocrat	388 "
6. Irving's Sketch Book	307 "
7. Lowell's Poems	269 "
8. Whitthiers' Poems]	256 "
9. Wallace's Ben Hur	250 "
10. Motley's Rise of the Dutch Republic	246 "

Denkmal. — Die Statue Renaudot's, des Begründers der „Gazette“, der ersten französischen Zeitung, wurde am 4. Juni in Paris unter zahlreicher Beteiligung enthüllt. Bei der Feier wurden mehrere Ansprachen gehalten. Der Minister-Präsident Dupuy gab der Dankbarkeit und der Bewunderung für den „Menschenfreund und Schöpfer der Presse“ Ausdruck, die ein unentbehrliches Organ des öffentlichen Lebens in einem freien Lande sei. — Theophrast Renaudot, geb. 1584, gest. 1653,

wurde 1612 in Paris Leibarzt der Königin Mutter. Er gab 1631 unter dem Namen „Gazette“ die erste französische Zeitung heraus, zunächst nur zu dem Zwecke, seine hochgestellten Patienten mit Neuigkeiten und Anekdoten zu unterhalten. Sein Blatt erhielt sich bis 1694. Die ganze Reihe befindet sich in der königlichen Bibliothek zu Hannover.

Das Frankfurter Journal. — Die am 15. Juni zusammengetretene Versammlung der Gläubiger des „Frankfurter Journals“ nahm das Gebot eines Frankfurter Konsortiums auf das Blatt von 30 000 M an. Das „Frankfurter Journal“ wird von dem Konsortium sofort übernommen und unter Beibehaltung seiner gegenwärtigen politischen Richtung weitergeführt werden.

Personalnachrichten.

Gestorben:

am 13. Juni, von einem plötzlichen, durch ein Herzleiden verursachten Tode überrascht, Herr Ph. C. Medicus jr. in Alzey, seit 1. September 1876 Inhaber der dortigen angesehenen Firma seines Namens, die sein Vater im Jahre 1842 gegründet und 1868 mit dem Buchhandel in direkten Verkehr gebracht hatte.

Anzeigeblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[25190] Bremen, den 1. Juni 1893.

Dem verehrlichen Verlagsbuchhandel teile ich hierdurch ergebenst mit, daß ich mit heutigem Tage die Buch- und Kunsthandlung des Herrn A. Berner hier käuflich erworben habe*) und dieselbe unter der Firma

E. v. Masars

Buch- und Kunsthandlung

in der bisherigen Weise weiter führen werde.

Wie mein Herr Vorgänger werde ich meist bar beziehen und nur, wo mir Kontoeröffnung und kommissionsweise Lieferung erwünscht ist, besonders darum bitten. Das vorhandene geringe Kommissionslager übernahm ich, die Zustimmung der Herren Verleger vorausgesetzt, und werde alsbald darüber spezielle Mitteilung machen. Neuigkeiten nehme ich nicht an, wohl aber Prospekte und erste Lieferungen, aber nur soweit solche gratis geliefert werden. Um Verwechslungen zu vermeiden, bitte ich genau auf meine Firma zu achten.

Herr F. E. Fischer in Leipzig hatte die Güte auch ferner die Kommission der Firma zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

E. v. Masars.

*) Wird bestätigt. A. Berner.

Firmen-Aenderung.

[25156] (Statt Cirkulars).

Um fortwährenden Verwechslungen mit der Lederpappenfabrik Wolfgang Gerhard — namentlich seitens der Post bei ungenau adressierten Briefen, Zahlungen und Sendungen — zu begegnen, firmiere ich für die seit Januar 1891 in meinem Besitz befindliche **Buchhandlung Wolfgang Gerhard** von jetzt ab

Raimund Gerhard,

wovon ich auf Conto Notiz zu nehmen bitte. Irgendwelche Aenderung im Betriebe ist damit nicht verbunden. Derselbe findet vielmehr, wie bisher, in streng solider Weise statt.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 15. Juni 1893.

Raimund Gerhard.

Verlags-Veränderung.

[25206]

Zur Vervollständigung meines neusprachlichen Verlages zu Unterrichtszwecken erwarb ich aus Herrn **Rich. Kahle's Verlag** (Herm. Oesterwitz) in Dessau*) die nachstehenden

französischen und englischen

Lehr- und Lesebücher

von

Oberlehrer **Dr. Heinrich Loewe**
in Dresden

bearbeitet nach den

neuen Lehrplänen und Prüfungsbestimmungen.

Cours français I. Einführung in die französische Sprache auf Grund seines Lesebuches. Unterstufe. 3. Aufl. Preis brosch. 80 ⚡; geb. 1 M.

Cours français II. Neue französische Schulgrammatik auf Grund seines Lesebuches. Mittelstufe. 2. Aufl. Preis brosch. 1 M 20 ⚡; geb. 1 M 40 ⚡.

La France et les Français. Neues französisches Lesebuch für deutsche Schulen. Unterstufe: Mit Wörterverz. und vollständigem Wörterbuche. 3. Aufl. Brosch. 1 M 60 ⚡; geb. 1 M 85 ⚡. Mittelstufe. 2. Aufl. Brosch. 2 M; geb. 2 M 30 ⚡. Wörterbuch dazu, apart. 2. Aufl. Brosch. 50 ⚡; kart. 60 ⚡.

English Grammar I. Einführung in die engl. Sprache auf Grund seines Lesebuches. Broschiert 1 M; geb. 1 M 20 ⚡.

England and the English. Neues englisches Lesebuch für deutsche Schulen. Unterstufe. Mit vollst. Wörterbuche. Brosch. 2 M 40 ⚡; geb. 2 M 80 ⚡.

Infolge des Inkrafttretens der **neuen Lehr-**

*) Wird bestätigt.

Dessau. Herm. Oesterwitz.

pläne sind in Preussen die zur Einführung vorgeschlagenen Lehrmittel nebst Gutachten seitens der Gymn.-Direktoren dem Minister bis zum 1. November d. J. vorzulegen. Es wird demnach voraussichtlich in nächster Zeit öfters das Ansuchen an Sie gestellt werden, nach den neuen Lehrplänen bearbeitete neusprachliche Lehr- und Lesebücher zur Prüfung behufs Einführung vorzulegen. Ich bitte Sie, sich hierbei stets der

Loewe'schen Parallel-Werke

zu erinnern, welche sich seit der kurzen Zeit ihres Erscheinens (vor 1—2 Jahren) durch Einführung an ca. 30 Anstalten schon jetzt als besonders brauchbar und empfehlenswert erwiesen haben.

Zur Vermeidung von Verzögerungen in der Auslieferung, welche nunmehr hauptsächlich in Leipzig erfolgt, bitte ich von der Verlagsänderung Vormerkung zu nehmen.

Hochachtungsvoll

Dresden, 15. Juni 1893.

Gerhard Kühnmann.

Verkaufsanträge.

[24375] **Abzustossen gesucht**, da im Verlage alleinstehend, ein landschaftliches **Prachtwerk ersten Ranges**, welches einen namhaften Erfolg erzielt hat, mit allen Rechten, Vorräten und reichem Originalillustr.-Material, welches noch in keiner Weise ausgenutzt worden ist; zur Begründung eines **Verlags ganz besonders geeignet**. Objekt ca. 25 Mille. Ernstliche Interessenten erfahren Näheres unter O. M. 777 durch Haasenstein & Vogler, A.-G., in Frankfurt a. M. Vermittler verboten.